Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgeber u. verantwortlicher Redakteur
Rudolf Eigl VII. Kirchberg. 35
12. Jahrg. Wien, Freitag 27. Dec. 1901 № 298.

Vom Fischmarkte. Auf dem Stadtamte des städtischen Marktamtes wurden in der Woche vom 15. bis 21. Dec. 65.613 Kilo Süßwasserfische und 740 Kilo See- und Meerfische zugeführt u. zw. 400 Kilo Karpfen zum Preise von K 1 bis K 1·60, 400 Kilo Karpfen um K 1 bis K 1·60, 60 Kilo Forellen um K 10, 820 Kilo lebende Hechte um K 1·10 bis K 3, 600 Kilo todte Hechte um K 110 bis K 1·80, 52.400 Kilo lebende Karpfen um K 1·70 bis K 2·20, 14.400 Kilo todte Karpfen um K 0·80 bis K 1·40, 43 Kilo Rheinlachse um K 10 bis K 16, 330 Kilo Schleien um K 2·20 bis K 4, 5.360 Kilo Schill um K 1·60 bis K 3·60, 220 Kilo Karpfen um K 2·32 bis K 4, 10.560 Kilo Weißfische um K 0·40 bis K 1, 20 Kilo Aranzini um K 6, 300 Kilo Cabliau um K 0·72 bis K 1, 90 Kilo Hechte um K 4, 300 Kilo Schellfische um K 0·72 bis K 1, 20 Kilo Tarzungen um K 6 bis K 7, 10 Kilo Heinbutt um K 5 bis K 6. Ferner wurden 20 Kilogramm Langusten - Preis K 6 bis K 6 - und 400 Stück Krebse - Preis 10 bis 20 Heller - zugeführt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. December
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Das vom RR. Dr. Krem vorgelegte Holzfällungsalaborat für die Forste des Hondschlag Brüh an der Donau für das Jahr 1902 wird genehmigt. Nach demselben sollen 1537·2 Festmeter Holz gefällt werden.

Im Antrage des RR. Kaffaly wegen Herausgabe des dritten Fortsetzungsheftes zum Normalien-Handbuche für Gewerbe-, Markt-, Sanitäts- und Strafpolizei von Dell, Lauer und Fischer wird genehmigt.

Wegen Herstellung der Lieferung von Öl und Kerzenfedermann für die Hofgasanstalt für die Jahre 1902 bis 1904 mit einem jährlichen durchschnittlichen Erfordernisse von rund 5000 K wird eine allgemein öffentliche Offertverhandlung angeordnet.

RR. Hermann beantragt wegen Herstellung der ersten Schlitzerung des Lederhofes am Pflasterstreifen für das Jahr 1902 eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. Es betrifft die 661.000 Stück bessere und 400 m³ minderer Qualität feuer 800 m Kanalstein. (Ang.)

RR. Lusch beantragt zur Verbesserung der Zenngasse in Meidling ein Pflaster im Ausmaß von 183 m² um den Pauschalpreis von 5000 K zu erwerben. (Ang.)

Derselbe RR. berichtet über ein Offert der Aktiengesellschaft der Wiener Local- bahnen auf Pachtung von städtischen und Bürgerspitalsgrundstücken in der Marx-Meidlingerstraße zur Anlage eines Doppelgeleises für die Eisenbahnlinie Matzleinsdorf-Hauptzollamtsdorf u. beantragt der Verwaltung unter den vom Magistrat vorgeschlagenen Modalitäten zuzustimmen. (Ang.)

Der Bezirksvorstehung von Meidling wird die ein- und ausgeleitete Überlassung von Hochquellenwasser für den Kinderspielplatz in der Loeilenfeldstraße nach der Philadelphiabrücke bewilligt.

Nach einem Bericht des RR. Dr. Hermann wird die Abstoßung für den zur Straße abgetretenen Grund bei der Parcelle Wieden Margarethenstraße 42, Preßgasse 14 zu 95·45 m² mit 150 K zu m² bestimmt.

RR. Schreiner beantragt den Projekt für städtische Kranenbasen für die Adaptierung der Pferdeuhrstandsfalle am Beginn der Mariahilferstraße zu einem Local, in welchem die zur betriebsfähigen Schaltung der Unterbrechungsstrecken notwendigen Werkzeuge u. Maßgegenstände untergebracht werden können, zuzustimmen. (Ang.)

Eine volkstümliche Ausgabe der Werke Sch. Ny. Vogl's. Eine Kundtrage berichtet heute RR. Dr. Krem über die Frage der Veranstaltung einer volkstümlichen Ausgabe der Schriften Johann Nepomuk Vogl's u. beantragt, die Firma Karl Konegen (Gong Leo u. Comp.) mit dieser Ausgabe zu betrauen u. namens der Gemeinde für einen gewissen Absatz die Garantie zu übernehmen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Ausgestaltung des Kindergartens in der Kaiserstraße. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtet RR. Graf neuerlich über die Ausgestaltung des Kindergartens im Bezirk Neubau Kaiserstraße 104 bezw. über die Verwendung der städtischen Baustellen daselbst. Der Berathung waren die GR. Dr. Hermann und Schreiner sowie Bezirksvorsteher Kais. Rath Weidinger zugegen. Nach den Anträgen des Bauausschusses, welchem ein vom GR. Laurenz Schreiner ausgearbeiteter Plan zu Grunde liegt, soll von den städtischen Baustellen nur ein geringer Theil bei einem Umbau der Realität № 102 der Wiederverbauung zugeführt werden. Der ganze übrige Grund soll zur Erweiterung des Kindergartens dienen u. zw. soll ein 15 m breiter Altar in der Richtung zur Lerchenfeldstraße hergestellt werden. Die an dem neuen Theil des Gartens anschließenden Häuser sollen von demselben durch circa 4·5 m breite Vorgärten abgetrennt werden. Ferner sollen die gartenseitigen Baulinien für die Häuser Lerchenfeldstraße 121 bis 129 um 3 m zu Gunsten dieser Wiederverbauung vorgerückt werden. Nach eingehender Berathung, bei welcher für die Referentenanträge insbesondere die gemeinderätlichen Vertreter des Bezirkes Neubau u. Bezirksvorsteher Kais. Rath Weidinger eintraten, wurden dieselben einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Zur Errichtung einer Hautgewerbefachschule in Fernals. Diese Tage stattete Stadtrath Grünbeck beim Landesausschusse Dr. Hermann vor u. überreichte diesem eine umfangreiche Eingabe bezüglich der Errichtung einer Hautgewerbefachschule in Fernals. Landesausschuß Dr. Hermann sagte dem RR. Grünbeck, welcher Obmann des Vereines zur Errichtung einer Hautgewerbefachschule in Fernals ist, die bestmöglichste Unterstützung in dieser Angelegenheit zu u. versprach sowohl dem Landtag als auch der Regierung die Notwendigkeit einer neuen Hautgewerbefachschule dringendst zu empfehlen.

229